

21.05.2014 - 11:35 Uhr

Caritas spricht Nothilfe-Beitrag von 500 000 Franken für die Opfer der Flutkatastrophe in Bosnien und Serbien (BILD)

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz hat für die Opfer der Überschwemmungskatastrophe auf dem Balkan einen Beitrag von 500 000 Franken zur Verfügung gestellt. Sie leistet damit Not- und Überlebenshilfe sowohl in Bosnien-Herzegowina als auch in Serbien. Caritas Schweiz wird sich ebenfalls in der Wiederaufbauhilfe engagieren.

Caritas Schweiz, die seit mehr als 20 Jahren in Bosnien-Herzegowina tätig ist, verteilt zusammen mit ihren Partnerorganisationen vor Ort Lebensmittel und Hygieneartikel. Ausserdem sind Pumpen und Trockner im Einsatz, die Caritas bereits bei der Flutkatastrophe von 2010 eingesetzt hatte.

Von der Überschwemmungskatastrophe sind in Bosnien-Herzegowina und Serbien rund 2,5 Millionen Menschen betroffen. Weite Teile der Region stehen nach wie vor unter Wasser. Häuser, Straßen und Brücken sind überflutet, und die Infrastrukturen sind an vielen Orten zusammengebrochen.

Caritas fördert in Bosnien seit vielen Jahren kleinbäuerliche Landwirtschaft - beispielsweise die Produktion und den Vertrieb von Beeren. Sie wird auch in der Wiederaufbauhilfe tätig werden, da durch die Unwetter Böden, landwirtschaftliche Produktionsanlagen und Pflanzungen schwer beschädigt wurden.

Caritas dankt für Spenden auf das Postkonto 60-7000-4, Vermerk "Überschwemmungen Balkan".

Kontakt:

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Informationen steht Ihnen Stefan Gribi, Leiter Abteilung Information, unter Tel. 041 419 22 37 oder E-Mail sgribi@caritas.ch zur Verfügung.

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100756398> abgerufen werden.